

## Zahntechnik – Ein komplexes Thema einfach gestalten.



ZTM Christian Wagner, Wagner Zahntechnik GmbH, Chemnitz

n Wir wandeln täglich auf dem Pfad der Zahntechnik, doch wohin führt dieser Weg? Ist es eine enge Gasse, eine breite Autobahn oder endet die Straße im Hafenecken mit Absturzgefahr? Um es vorwegzunehmen, ich bin kein Hellseher

und weiß es auch nicht. Ich denke aber, wir können den Weg selbst bestimmen und selbst gestalten. Dabei wird es wenig sinnvoll sein, sich hinzustellen und alles aufzuzählen, was ja so schlecht ist. Packen wir die Dinge an, die uns täglich Kopfschmerzen bereiten.

Benutzen wir unseren gesunden Menschenverstand und haben wir die Größe, andere Wege gehen zu lassen. Ist es überhaupt möglich, immer preiswerter zu fertigen? Oder wird es nur billiger? Weniger Qualität für weniger Geld? Können Sie in Ihrem Labor eine mehrflächige Verblendung für 20 oder 30 Euro anfertigen? Wenn wir einmal annehmen, dass eine mehrflächige Verblendung aus Keramik mit ca. 90 Minuten kalkuliert werden sollte, entspricht dies bei einem Preis von 30 Euro einem Stundenkalkulationsatz von ca. 20 Euro inklusive aller Ihrer kalkulatorischen Kosten. Wie hoch sollte

dann das Gehalt Ihres Technikers sein? 6,50 Euro oder weniger? Wettbewerb ist sicher wichtig, nur fertigen wir Medizinprodukte. Diese ausschließlich über den Preis zu beurteilen ist sicher kritisch zu bewerten. Kennen Sie jemanden, der sich für eine Herzklappen-OP drei Kostenvorschläge einholt und dann sein Leben in die Hände des preiswertesten Anbieters legt? O.K., Zahnersatz ist nicht unbedingt lebensnotwendig, kann aber durchaus auch für Beschwerdebilder wie Kopf- und Nackenschmerzen verantwortlich sein. Generell geben Zähne auch Lebensqualität. Aus meiner Sicht sind Zähne ein höchst erklärungsbedürftiges Produkt! Welche Versorgung wünscht der Patient, was sind seine Ansprüche? Bei einem Auto kennt jeder Airbag, Klimaanlage, ESP usw. Wie ist es bei den Zähnen? Weiß der Patient um die hochwertige Qualität, die hochwertigen Materialien, die notwendige Technik und die Zeit, die für eine

neue Zahnversorgung notwendig sind? Kann er den Unterschied einer Kaufläche mit einem H wie Hubschrauberlandeplatz von einer funktionell und gnathologisch gestalteten Kaufläche unterscheiden? Sollten wir daher nicht besser in die Patienteninformation investieren?

Bei vielen Patienten stehen die neuen Zähne auf der gleichen Ebene wie andere Konsumgüter, z. B. der neue Fernseher, das neue Auto oder der Urlaub. Also liegt es doch an uns, Patienten die Vorteile einer neuen Zahnversorgung so transparent wie möglich darzustellen, damit diese dann ihre Entscheidung treffen können. Wenn Patienten zu uns ins Labor kommen, sind sie immer erstaunt, wie viel Technik und Zeit für die Anfertigung einer Zahnversorgung notwendig sind. Nach einem Blick in unsere Fertigung fallen dann oftmals Sätze wie „Da ist es auch

klar, warum Zähne so viel Geld kosten!“. Es ist doch schön, wenn Patienten die Wertigkeit des Produktes erkennen und einschätzen können. Lassen Sie uns die technischen Möglichkeiten, wie CAD/CAM, Funktionsdiagnostik, 3-D-Implantatplanungsprogramme usw. nutzen, um daraus einen bunten Strauß an Mehrwert für Zahnärzte und Patienten zu bieten. Lassen Sie uns in die Ausbildung unserer Mitarbeiter investieren, damit diese Spezialisten bleiben oder werden. Lassen Sie uns mit Freude und Herzblut an die Arbeit gehen, dann landen wir bestimmt nicht im Hafenecken.

Warum also hinter etwas herlaufen, was man nie einholt und wofür es auch nicht lohnt überhaupt loszulaufen. Wussten Sie, dass viele chinesische Mitmenschen Wert auf deutschen Zahnersatz legen?! ◀◀

## Kompakte 5-Achs-Maschine

Flexibilität durch offene Schnittstellen, Investitionssicherheit und hochwertige Resultate.



Brückengerüste, Inlays, Onlays, Veneers sowie Marylandbrücken und komplexe achtgliedrige Konstruktionen erstellen. Die offene Schnittstelle akzeptiert Daten von Intraoral- wie Desktop-Scannern.

n KaVo präsentiert das ARCTICA CAD/CAM-System auf den Fachdental-Messen 2012. Bereits im Juni startete der Verkauf der sehr kompakten 5-Achs-Maschine für Praxis und Labor, die sowohl Nassfräs- als auch Schleifprozesse ermöglicht.

Dank einem Schwenkbereich von bis zu 25 Grad können selbst geometrisch anspruchsvolle Konstruktionen präzise bearbeitet werden. Mit dem kompakten Tischgerät lassen sich Einzelkronen und

Die ARCTICA Engine bietet Ihnen Investitionssicherheit und Flexibilität, ein breites Anwendungs- und Indikationsspektrum, Qualität, Präzision und ein Maximum an Materialvielfalt. Das ARCTICA CAD/CAM-System ist modular aufgebaut mit dem ARCTICA Scan, der KaVo multiCAD Software und den Materialien ARCTICA Elements. Der ARCTICA Scan Desktop-Scanner besitzt eine halbautomatische Funktionsweise und arbeitet mit der Streiflichtprojektion. Das Objekt wird platziert, der Scanwinkel eingestellt und der Scanprozess per Knopfdruck ge-

startet. Das Livebild unterstützt Sie bei der Einstellung des richtigen Winkels. Dank der intuitiven Menüführung und dem Schritt-für-Schritt-Assistenten ist die vielseitige KaVo multiCAD Software sowohl für Einsteiger als auch für fortgeschrittene Benutzer geeignet.

Mit den ARCTICA Elements steht Ihnen eine größtmögliche Auswahl von Materialkomponenten zur Verfügung - von Titan über Zirkonoxid und Glaskeramik bis hin zu Kunststoffen. ◀◀

### KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39  
88400 Biberach an der Riß  
Tel.: 07351 56-0  
E-Mail: info@kavo.com  
www.kavo.de  
Stand: D04, E04

## Die Welt spricht e.max

Implantatprothetik mit Presskeramik.



n Ob innovative Produktidee oder Bewährtes neu gedacht. Ivoclar Vivadent ist stets bestrebt, Zahnärzten und Zahntechnikern neue Möglichkeiten zu eröffnen. Auch in diesem Jahr gibt es auf dem Messestand des Premiumherstellers Antworten auf wichtige Trends und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse.

Die Begeisterung der Zahnärzte und Zahntechniker für IPS e.max ist durch die ständige Weiterentwicklung des Systems ungebrochen. Aktuell wurde das System mit IPS e.max Press Abutment Solutions erweitert zur Herstellung individueller, ästhetischer Abutments aus Lithium-Disilikat-Keramik im Pressverfahren. Der jetzt erschienene Scientific Report von Ivoclar Vivadent dokumentiert die weltweite Erfolgsgeschichte von IPS e.max in zahlreichen klinischen Studien.

Weltweit 40 Mio. hergestellte Restaurationen bestätigen den Erfolg des Systems und sind Beweis für die hohe Patientenakzeptanz dank faszinierender Ästhetik und Langlebigkeit. ◀◀

### Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Straße 2  
73479 Ellwangen  
Tel.: 07961 8890  
www.ivoclarvivadent.com  
Stand: A54

## Symbiose aus Funktion & Ästhetik

VITA Zahnfabrik hat auf Basis des beliebten Klassikers VITAPAN zusätzlich das kompakte Frontzahnsortiment VITAPAN PLUS entwickelt.

n Unter stringenter Berücksichtigung von Anwenderwünschen aus der ganzen Welt ist eine moderne Frontzahnlinie entstanden, die sich für jede Indikation eignet. Erhältlich ist VITAPAN PLUS seit Oktober 2012 in den VITA classical-A-D und in den gängigsten VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben.

Der neue VITAPAN PLUS bildet eine perfekte Symbiose aus Funktion und Ästhetik. So ist dank der authentischen Oberflächenmorphologie und Mamelonstruktur sowie der ausgewogenen Opaleszenz, Lumineszenz und Transluzenz eine lebendige Lichtreflexion mit nunancenreichem Farbspiel gegeben. Die horizontalen und vertikalen Krümmungsmerkmale wurden mit Blick auf eine wirksame Abstützung der Lippe



zum Erhalt der individuellen Physiognomie festgelegt und für eine saubere Phonetik und das gewohnte Zungengefühl sorgt die naturidentische Ausgestaltung der Palatinalflächen. Die leicht verbreiterten Zahnhalsbereiche mit stufenlosem Übergang zur Zahnkrone ermöglichen zudem eine patientengerechte und hygienefreundliche Zahnfleischmodellation bei flexibler

Interdentalraumgestaltung. Die innovative Zahnlinie eignet sich sowohl für die Total- bzw. Implantatprothetik als auch für Geschiebe-, Teleskop- und Konusarbeiten sowie Modellgussprothesen. Dabei ist VITAPAN PLUS sicher und einfach in der Verarbeitung, außergewöhnlich in der Ästhetik und zuverlässig im Trageverhalten. ◀◀

### VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3  
79713 Bad Säckingen  
Tel.: 07761 562-222  
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com  
www.vita-zahnfabrik.com  
Stand: C72

## Brennofen

Keramikofen auf dem neuesten Stand der Technik sorgt für wirtschaftliches Arbeiten.

n Die regionalen Fachdentalmessen markieren in diesem Herbst einmal mehr ein Highlight der Branche. Und bei allen sechs Fachmessen setzt DENTSPLY, der Fachhandelsvertrieb von DeguDent, Hanau, gleich mit mehreren sehenswerten Produktlinien Maßstäbe.



Für optimale Brennergebnisse bei komfortabler Benutzerführung findet der Messebesucher die aktuelle Generation des wohl meistverkauften Keramikofens, des Multimat. Für den Austausch von Altgeräten oder für Neuanschaffungen stehen jetzt der Brennofen Multimat NTX und der Brenn- und Press-Ofen Multimat NTXpress zur Verfügung. Keramik und Ästhetik sind ein Herzstück der

Zahntechnik und der Dreh- und Angelpunkt der meisten Fachgespräche. Ein Keramikofen auf dem Stand der Technik trägt maßgeblich dazu bei, dass die betreffende Arbeit ein Erfolg wird - funktionell wie ästhetisch. Das spiegelt sich auch im charakteristischen Design des neuen Multimats mit seinen klaren Formen und dem orangefarbenen Ring wider. ◀◀

### DeguDent GmbH

Rodenbacher Chaussee 4  
63457 Hanau-Wolfgang  
Tel.: 06181 59-50  
E-Mail: Info.Degudent-de@dentsply.com  
www.degudent.de  
Stand: E28